

**ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**1.1 Produktidentifikator**

Produktname : LS Mesolodo

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung : Herbizid

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firma:	Life Scientific Ltd. Block 4 Belfield Office Park Beech Hill Road Dublin 4 Ireland	Life Scientific Germany GmbH c/o Regus Business Center Hamburg Hohe Bleichen 12 20354 Hamburg Germany
--------	---	---

Gebührenfreie Rufnummer: 0049 (0) 800 1814895  
Email: info@lifescientific.com  
Web: www.lifescientific.com

**1.4 Notrufnummern**

Notrufnummer : Deutschland: Giftinformationszentrale Mainz, 0049 (0) 6131-19240

**ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Richtlinie (EU) 1272/2008:

Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	H315: Verursacht Hautreizungen.
Sensibilisierend für die Haut	Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Schwere Augenschädigung	Kategorie 1	H318: Verursacht schwere Augenschäden.
Akute aquatische Toxizität:	Kategorie 1	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Chronische aquatische Toxizität:	Kategorie 1	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung gemäß Richtlinie (EU) 1272/2008:

Kennzeichnungspflichtig.

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:**

- Mesosulfuron-methyl
- Iodosulfuron-methyl-Natrium
- Polyglykoether
- Tetrapropylbenzolsulfonat, Calciumsalz

Gefahrenpiktogramme:



**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH 208-0227: Enthält POE-(6)-Isotridecylalkoholmethylether. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**Sicherheitshinweise:**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.  
P305+P351 +P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P308+P310 BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.  
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hofund Straßenabläufe verhindern.)

**2.3 Sonstige Gefahren**

Keine sonstigen Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1 Stoffe**

Nicht zutreffend

**3.2 Gemische**

Chemical Name	CAS No	EC No	Classification (Regulation(EC) No 1272/2008)	Concentration (% w/w)
Mesosulfuron methyl	208465-21-8	606-653-3	Aqua. Acute 1,H400	3.0
Iodosulfuron-methyl-sodium	144550-36-7	-	Aqua. Acute 1,H400 Aquatic Chronic 1, H410	0.6
Mefenpyr-diethyl	135590-91-9	603-923-2	Not Classified as Hazardous	9.0
Solvent naphtha, heavy aromatic	64742-94-5	265-198-5	Aspiration hazard, 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411	2.5 – 25.0
Fatty alcohol ethoxylate alkyl ether	345642-79-7 or 1492044-51-5	-	Eye damage, 1, H318 Skin sensitisation, 1, H317 Aquatic Chronic 2, H411	5.0 – 10.0
Naphthalene and alkyl naphthalene sulphonic acids formaldehyde condensate, sodium salt*	68425-94-5	-	Eye irritation, 2, H319	5.0 – 15.0

Tetrapropylene benzene sulfonate, calcium salt	11117-11-6 (Benzenesulfonic acid, dodecyl-, branched, calcium salts)  78-83-1 (isobutanol)	234-360-7 (Benzenesulfonic acid, dodecyl-, branched, calcium salts)  201-148-0 (isobutanol)	Flammable liquids, 3, H226 Acute tox, 4, H312 Skin irritation, 2, H315 Eye damage, 1, H318 STOT, 3, H335 STOT, 3, H336 Aquatic chronic, 3, H412	1 – 25.0
--	---	--	---	----------

Den vollen Wortlaut der hier genannten Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

#### **ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise:	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.
Hautkontakt:	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

##### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

###### **Behandlung**

Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

#### **ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

##### **5.1 Löschmittel**

Geeignet	Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Ungeeignet	Wasservollstrahl

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält (Kohlenmonoxid (CO), Schwefeloxide), bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).

Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

##### **5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Vollständigen Schutzanzug und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information:

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

**ABSCHNITT 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Schutzmaßnahmen in Abschnitt 7 und 8. Maßnahmen

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Unter Beachtung der eigenen Sicherheit, Auslaufen und Verschütten verhindern. Wasser, Kanalisation, Oberflächengewässer und Grundwasser nicht verunreinigen. Im Falle größerer Verunreinigung oder bei der Kontamination von Gewässern, Kanalisation und Grundwasser sofort zuständige Behörden informieren. Löschwasser nach den Löscharbeiten aufnehmen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschleißbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzmaßnahmen in Abschnitt 7 und 8.

**ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur Sicherer Handhabung**

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Lagerklasse (LGK)**

11 Brennbare Feststoffe

**Geeignete Werkstoffe**

Aluminiumverbundfolie (min. 0,007 mm Aluminium)

**7.3 Spezifische Endanwendung**

Die Anweisungen auf dem Etikett beachten.

**ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

Keine Grenzwerte bekannt.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzmaßnahmen:	Die Verwendung von technischen Massnahmen sollte immer Vorrang vor persönlicher Schutzkleidung haben. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen.
Atemschutz:	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.
Handschutz:	Nitrilhandschuhe oder andere chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Handschuhe sollten eine minimale Durchlasszeit haben, die der Dauer der Exposition entspricht. Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille Tragen (gemäß EN166, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig). Sie immer einen Augenschutz, wenn ein versehentlicher Augenkontakt mit dem Produkt nicht ausgeschlossen werden kann.
Haut- und Körperschutz:	Schutzanzug (Kategorie 3 Typ 6 tragen) gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel und bei der Ausbringung/Handhabung tragen. Bei Umgang mit dem unverdünnten Mittel Gummischürze tragen. Nach Ablegen der Sicherheitskleidung mit Seife und Wasser waschen.

## ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinung

Bild:	wasserdispergierbares Granulat
Farbe:	braun
Geruch:	aromatisch

#### Chemische Eigenschaften

pH:	8,9 – 9,5 bei 10 % (23 °C)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Das Produkt ist nicht leichtentzündlich.
Selbstentzündungstemperatur	264 °C
Obere / untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte (Luft):	Keine Daten verfügbar
Schüttdichte:	0,635 - 0,745 g/ml (lose)
Löslichkeit (en): Wasser	Dispergierbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser:	Mesosulfuron-methyl: log Pow: -0,48,
Iodosulfuron-methyl-Natrium: log Pow: -0,7,	
Mefenpyr-diethyl: log Pow: 3,83 bei 21 °C	
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosive
Oxidierende Eigenschaften:	Keine brandfördernden Eigenschaften

### 9.2 Sonstige Angaben

Sonstige sicherheitsrelevante physikalisch-chemische Daten sind nicht bekannt.

## ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3 "Möglichkeit gefährlicher Reaktionen"

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen:  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen:  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Nur im Originalbehälter lagern.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Zersetzungsprodukte zu erwarten bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

**ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung**

Akute orale Toxizität (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt) :  
LD<sub>50</sub> Ratte >2.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt) :  
LD<sub>50</sub> Ratte > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt) :  
LC<sub>50</sub> Ratte >1,1 mg/l (Expositionszeit: 4 h)  
Bestimmt in Form von flüssigem Aerosol.  
Höchste erreichbare Konzentration.

Hautreizung (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt) :  
Kaninchen: Reizt die Haut.

Augenreizung (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt) :  
Kaninchen: Starke Augenreizung.

Sensibilisierung (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt) :  
Maus: Nicht sensibilisierend.  
OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA).

**Beurteilung STOT Spezifische Zielorgan-Toxiizität - einmalige Exposition**

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mefenpyr-diethyl: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Beurteilung Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

Mefenpyr-diethyl: Verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

**Beurteilung Mutagenität**

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

Mefenpyr-diethyl: Nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

**Beurteilung Kanzerogenität**

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

Mefenpyr-diethyl: Nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

**Beurteilung Reproduktionstoxizität**

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.

Mefenpyr-diethyl: Verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.

**Beurteilung Entwicklungstoxizität**

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

Mefenpyr-diethyl: Verursachte Entwicklungstoxizität nur bei Dosen, die auch systemische Toxizität in den Muttertieren erzeugten. Die bei Mefenpyr-diethyl beobachteten Entwicklungseffekte stehen im Zusammenhang mit der maternalen Toxizität.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

**12.1 Toxizität**

**Produkt** - Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

LC<sub>50</sub> Fisch, 96 h: 7,5 mg/L (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

EC<sub>50</sub> Daphnia, 48 h: 13,1 mg/L *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)

EC<sub>50</sub> Wasserpflanzen, 72 h: 2,4 mg/L (*Raphidocelis subcapitata* (Grünalge))

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl

EC<sub>50</sub> Wasserpflanzen, 7 d: 0,62 µg/l (*Lemna gibba* (Bucklige Wasserlinse))

Iodosulfuron-methyl-Natrium

EC<sub>50</sub> Wasserpflanzen, 14 d: 0,81 mg/l (*Lemna gibba* (Bucklige Wasserlinse))

Mefenpyr-diethyl, 7 d: >12 mg/l (*Lemna gibba* (Bucklige Wasserlinse))

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Mefenpyr-diethyl: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Koc;

Mesosulfuron-methyl: Koc: 92

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Koc: 45

Mefenpyr-diethyl: Koc: 625

### 12.3 Bioakkumulationspotential

Bioaccumulation:

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Keine Bioakkumulation.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Keine Bioakkumulation.

Mefenpyr-diethyl: Biokonzentrationsfaktor (BCF) 232 Keine Bioakkumulation.

### 12.4 Mobilität im Boden

**Inhaltsstoffe:**

Mesosulfuron-methyl: Mäßig mobil in Böden

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Mobil in Böden

Mefenpyr-diethyl: Schwach mobil in Böden

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz Mesosulfuron-methyl ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT). Die Substanz Iodosulfuron-methyl-Natrium ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB). Die Substanz Mefenpyr-diethyl ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB).

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine anderen Wirkungen zu nennen.

## ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Verunreinigte Verpackung

Leere Behälter nicht wieder verwenden. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

## ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### Transport über Land (ADR/RID), Seetransport (IMDG), Lufttransport (ICAO/IATA)

#### 14.1 UN Nummer

UN 3077

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (IODOSULFURON-METHYL NATRIUM, MESOSULFURONMETHYL, SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM) SCHWER AROMATISCH GEMISCH)

#### 14.3 Transportgefahrenklasse



9

**14.4 Verpackungsgruppe**

III

**14.5 Umweltgefahren**

Umweltgefährdend : ja

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Siehe Abschnitte 6 bis 8 dieses Sicherheitsdatenblattes.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Kein Bulktransport gemäss IBC Code.

**ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Das Produkt ist nach dem Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) zugelassen. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und/oder nach nationalen Vorschriften eingestuft und gekennzeichnet. Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine.

**ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN**

Wortlaut der Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschluss: Die in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen wurden nach bestem Wissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung angefertigt. Die Anhaltspunkte für einen sicheren Umgang, Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung sollten unbedingt befolgt werden. Sie dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation verwendet werden. Life Scientific kann für Schäden, die aufgrund von Handhabung, Lagerung, Gebrauch oder Entsorgung entstehen nicht verantwortlich gemacht werden. Die Informationen auf diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für dieses Produkt und sind nicht übertragbar.

Erste Ausgabe: 19.01.2018

Aktuelle Ausgabe: 03.09.2020